

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2011)
Heft: 2: Verletzlichkeit nicht verdrängen

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

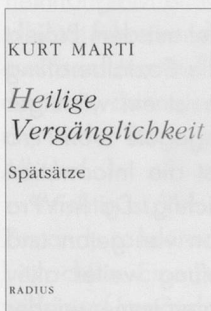
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelesen – gesehen – gehört



Pflegend begleiten
Zürich:
Careum Verlag,
2010

Dieser Ratgeber für Angehörige und Freunde pflegebedürftiger Menschen ist vom Careum Verlag in Kooperation mit Pro Senectute und dem Schweizerischen Roten Kreuz neu aufgelegt worden. Er will dazu anregen, sich Gedanken zu machen darüber, was es bedeutet, eine Begleitung oder Pflege zu übernehmen, Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennen zu lernen und die Aktivitäten der betreuten Menschen hilfreich zu unterstützen. Es werden Fragen und Probleme angesprochen, die in vielen Begleitsituationen in ähnlicher Weise auftauchen, wie z.B. Unterstützung beim Aufstehen, bei der Körperpflege und der Ausscheidung, im Umgang mit Hör- oder Sehproblemen und dem Sterben.



Kurt Marti
Heilige Vergänglichkeit: Spätsätze
Stuttgart:
Radius, 2011

Aufgrund eigener Erfahrungen, die von Abschiednehmen und Altern geprägt sind, überprüft der Theologe und Dichter Kurt Marti seine bisherigen Überzeugungen. Oft in Form von ungeschminkter Zustandsbeschreibung: «Vergeistigung im Alter? Nicht doch. Die Beschäftigung mit dem Körper, vor allem mit seinen Defiziten, nimmt unlieb-

sam überhand.» Zwischendurch flammt auch Zuversicht auf: «Hie und da aber grüsst – o Wunder! – ein ewiger Augenblick die heilige, weil von Gott gewollte Vergänglichkeit.»



Herbstgold
Ein Film
von Jan Tenhaven
Good!Movies,
2010

Sie sind zwischen 82 und 100 Jahre alt und trainieren jeden Tag hart am Limit. Sie kommen aus ganz Europa. Als Sprinterinnen, Diskuswerfer, Kugelstosserinnen treten sie bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren in Finnland an. Es ist nicht nur ein Wetlauf gegen den körperlichen Verfall, sondern auch gegen die Einsamkeit und die Leere. In «Herbstgold» schildern die Protagonisten die unterschiedlichen Beweggründe für ihre eminenten Anstrengungen und erzählen, nicht ohne Selbstironie, von ihrem individuellen Umgang mit dem Alter und dem Älterwerden.

Bibliothek und Dokumentation Pro Senectute

Alle vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei
Pro Senectute Schweiz
Bibliothek und Dokumentation
Bederstrasse 33, Postfach
8027 Zürich
Tel. 044 283 89 81
E-Mail: bibliothek@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch/bibliothek

Aktuell

Stiftungsversammlung

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Diese hat für Pro Senectute eine zentrale Bedeutung: Rund 10000 Frauen und Männer engagieren sich im Dienste unserer Organisation für ältere Menschen. Ihr Einsatz macht viele Angebote und Dienstleistungen erst möglich.

Auch an der Stiftungsversammlung, die am 21. Juni 2011 in Chur stattfindet, ist Freiwilligentätigkeit ein wichtiges Thema. Ist Freiwilligenarbeit die «billige Alternative» für sozialstaatliche Aufgaben, weil die zentralen Institutionen von Staat und Markt zunehmend an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit stossen? Oder ist es an der Zeit, von den Bürgerinnen und Bürgern vermehrt freiwilliges Engagement einzufordern?

Diese und andere Fragen diskutieren im Fachteil Annemarie Huber-Hotz, ehemalige Bundeskanzlerin und Mitglied des Patronatskomitees des «forum freiwilligenarbeit», Dr. François Dubois, Geschäftsleiter Pro Senectute Arc Jurassien, Irene Hauser, ehrenamtliche Beraterin bei «Innovage – Erfahrungswissen für die Gesellschaft», und Prof. Dr. Markus Gmür, Direktor Forschung und Studienleiter am Verbandsmanagement Institut Freiburg. Dr. Esther Girsberger wird die Podiumsdiskussion moderieren. Der Fachteil bietet eine ideale Plattform für Austausch und Vernetzung sowie das Nutzen von Synergien.

Impressum

Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch
Redaktion: Ursula Huber (verantw.), Dieter Sulzer **Texte:** Alain Huber, Ursula Huber, Ursula Krebs, Kurt Seifert und Dario Spini.
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
ISSN 1664-3968